

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 17

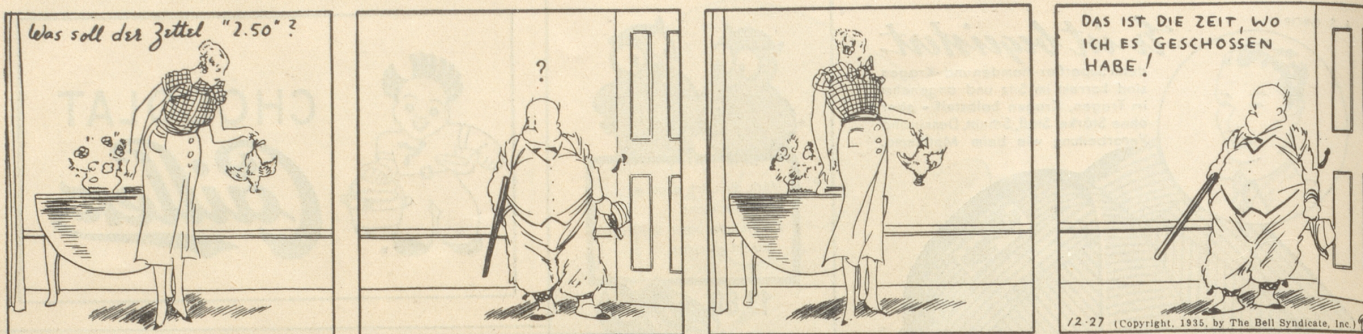
PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nie wieder

Einer meiner englischen Freunde war diesen Winter im Berner Oberland. Da er immer sehr stolz auf seine Deutschkenntnisse gewesen war, fragte ich ihn nach seiner Rückkehr, ob er auch fleissig Deutsch gesprochen habe. Er erzählte mir, von einem vielsagenden Kopfnicken begleitet, er habe es einmal versucht; er habe aber dabei einen solchen Misserfolg gehabt, dass er es nachher bleiben liess.

Nun, er hatte seine Knöpfchen des Smokinghemdes vergessen, bemerkte dies aber erst am Silvesterabend. Er

eilte deshalb rasch in einen Bazar, der voller Leute stand. Endlich frug ihn die hübsche (und etwas magere, wie er sagte) Verkäuferin nach seinen Wünschen. Er brachte sein Begehren vor, indem er sagte: «Fräulein, haben, — — haben Sie auch Brustknöpfchen?»

Das Tableau soll furchtbar gewesen sein. Saxo

Historischer Rückblick aus dem Jahre 1985

Der durch Bundesratsbeschluss hervorgerufene Dauerzustand der Verdunkelung dauerte von 1938—1964. Als der Bundesrat die Entdunkelung

vornehmen wollte, stiess er auf unvorhergesehene Schwierigkeiten, da die Verdunkelung allgemein als Normalzustand aufgefasst wurde, den man nicht mehr aufgeben wollte. Da in der Zeit des blauen Lichtes ungeheuer viel blauer Dunst erzeugt worden war, hielt es schwer, Sonne und Mond wieder zu entdunkeln. Der Bundesrat ernannte 1964 eine Kommission, die eine Verordnung über Beimischungszwang des natürlichen Sonnenlichtes zum blauen Licht ausarbeitete. Verschiedene fortschrittlich gesinnte Verbände verlangten jedoch ein Nichteinmischungsgesetz. Allah

EIN SICHERER
Treffer...

wäre Ihnen das Liebste, nicht wahr? Sehen Sie also zu, dass Sie rechtzeitig **10** Sevalose - mit den **Endzahlen 0 bis 9** - ev. gemeinsam mit einigen Freunden erstehen. Diese 10-Los-Serien sind jetzt - dank der zahlreichen mittleren Treffer (total 26 114 im Gesamtwert von 1 450 000) - interessanter als je zuvor.
1 Los Fr. 10.- (10-Los-Serie Fr. 100.-) plus 40Rp. für Porto auf Postcheck III **10026**.
 Adr.: Seva-Lotterie Bern

DIE GROSSE VOLKSTÜMLICHE FRÜHLINGS-LOTTERIE

Losverkauf nur in und nach den Kantonen Bern und Solothurn gestattet.